

# Kunstwoche an der FAS Dresden

Eine Woche filzen mit Kindern und Jugendlichen  
der 4. bis 10.Klasse der Freien Alternativen  
Schule in Dresden

# Zur Kunstwoche

Filzen ist ein Handwerk das einfach zu erlernen ist und mit nur wenig Material und Zubehör ausgeführt werden kann. Filzen ermöglicht ein schnelles Erfolgserlebnis und fördert die Feinmotorik und die Sinneswahrnehmung. Deshalb eignet sich das Filzen auch sehr gut bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Innerhalb der Kunstwoche wollte ich den Schülern das Filzen von Flächen und deren Oberflächengestaltung näher bringen. Zudem wollte ich mit den Kindern und Jugendlichen ein Gemeinschaftswerk anfertigen.

Ein Teil der Kunstwoche war außerdem die Vorbereitung eines Workshops „Filzen“ der im Anschluss an die Kunstwoche zum Bundestreffen der Freien Alternativschulen durchgeführt wurde. Innerhalb dieses Workshops haben einige Schüler dann ihr erworbenes Wissen an Besucher des Bundestreffens weiter gegeben.

Am Projekt „Filzen“ haben 12 Schüler und Schülerinnen der Klassen 4 bis 10 teilgenommen. 4 Jungs und 8 Mädchen. Gefilzt wurde 5 Tage mit insgesamt 20 Stunden.

# 1.Tag

Um die Kinder und die Jugendlichen an das Thema Filzen heranzuführen, war es mir wichtigen Ihnen erst einmal das Material mit dem sie arbeiten vorzustellen. Es wurden grundlegende Begriffe, wie Rohwolle, Vlieswolle und Bandwolle geklärt sowie erläutert, welche Wollsorten filzen und nicht filzen. Dazu gab es entsprechendes Anschauungsmaterial und die Teilnehmer konnten sich damit vertraut machen. Danach gings an die Vorbereitung des Arbeitsplatzes. Was braucht es zum Nassfilzen?



# 1.Tag

Nach der Vorbereitung des Arbeitsplatzes ging es los. Die Kinder und Jugendlichen konnten sich im Auslegen der Wolle und im anschließenden Filzen üben. Durch das Erlernen verschiedener Filztechniken konnten die Schüler erfahren, wie aus der luftigen Wolle ein fester Faserverbund entsteht.



# 1.Tag

An diesem Tag konnten die Schüler auch schon erste Erfahrungen mit der Gestaltung von Oberflächen machen und so entstanden ganz unterschiedliche gefilzte Bilder und Flächen.



# 2.Tag

Als Einstieg in den zweiten Tag wurde den Kindern und Jugendlichen weitere Möglichkeiten der Oberflächengestaltung gezeigt. Zusammen wurde nach Materialien gesucht, die während des Filzens in eine Fläche mit eingearbeitet werden können. Als Materialien wurden beispielsweise Blätter und Pflanzenteile von den Schülern und Schülerinnen benannt. Doch auch Kugeln, Wollfäden, Folie oder Draht eignet sich zur Oberflächengestaltung.

# 2.Tag

Und so entstanden an diesem Tag Flächen deren Oberfläche mit Halbkugeln gestaltet wurden und Flächen die kombiniert wurden mit gefilzten Hohlkörpern. Von einigen Mädchen wurden zudem Flächen gefilzt, aus denen später Stulpen genäht wurden.



# 2.Tag

Manche Kinder haben zur Abwechslung zum Nassfilzen auch das Trockenfilzen ausprobiert. Und so entstand neben trocken aufgefilzten Schriftzügen auch das hier zu sehende kleine Schaf.





# 3.Tag

Am dritten Tag wurden weitere Projekte von den Kindern und Jugendlichen umgesetzt. Es wurden Wandbilder, Sitzkissen, Blumen und Geburtstagsgeschenke gefilzt. Es war schön zu sehen, wie die Kinder selbst Ideen und Projekte entwickelt haben.



# 3.Tag



Weiter Beispiele für mögliche Oberflächengestaltungen.

# 4.Tag

Für die Gemeinschaftsarbeit haben sich die Kinder und Jugendlichen für ein Blumenbild entschieden. Aus den bisher gesammelten Erfahrungen wurden Ideen zusammengetragen und ein Entwurf gestaltet. Wichtig war es, für diese Arbeit die in der Woche gewonnenen Erfahrungen und das Wissen über Oberflächengestaltung mit einfließen zu lassen. Das Bild sollte also eine dreidimensionale Oberfläche haben. Für diese Gestaltung der Oberfläche war es wichtig einzelne Teile, wie Kugeln, Schnüre und einzelne Blüten vorzubereiten, die später auf das Bild aufgefilzt wurden. Das Vorbereiten dieser einzelnen Teile sowie das Auslegen der Grundfläche und das Anordnen der Blüten war Aufgabe des 4. Tages.

# 4.Tag

Hier sieht man das vorbereitete Bild. Der Hintergrund wurde ausgelegt und die separat angefertigten Einzelteile, wie Blütenköpfe und Stiele wurden aufgelegt. Eingefilzte Kugeln, mehrschichtige Blütenköpfe und als Schnüre gefilzte Stängel lassen so die Blumen aus dem Bild hervortreten und erzeugen damit eine dreidimensionale Gestaltung.



# 5.Tag

Am letzten Tag wurde das Bild gefilzt und letzte abschließende Arbeiten durchgeführt. Zudem fand eine Besprechung der Werke und eine Wochenreflektion statt.

Und so sieht das fertige Werk aus.

